

Winkler: „Die ÖVP fordert das 1x1 des Zusammenlebens, hält sich aber nicht an das 1x1 der Demokratie.“

SPÖ OÖ begrüßt grundsätzlich klare Regeln, kritisiert aber die Vorgehensweise der ÖVP, denn LH Stelzer und LR Dörfel präsentieren Maßnahmen noch bevor sie im Landtag demokratisch beschlossen wurden.

Noch vor der demokratischen Beschlussfassung in der Landtagssitzung am morgigen Donnerstag präsentiert die ÖVP bereits den Umsetzungsplan für die neue OÖ. Hausordnung. Für SPÖ-Landesparteivorsitzenden Martin Winkler ist das äußerst bedenklich. „Normalerweise sollte der Beschluss durch die demokratisch gewählten politischen Vertreterinnen und Vertreter vor den Marketingmaßnahmen stehen“, kritisiert Winkler, „Beschlüssen öffentlich vorzugreifen, zeugt nicht von ausgeprägtem Demokratieverständnis und ist kein guter Stil.“

Winkler: „Hausordnung ist nur ein kleiner Baustein“

Für Winkler ist die verfrühte Präsentation ein Zeichen dafür, dass es Schwarz-blau an Substanz im Integrationsbereich fehlt. „Klare Regeln sind gut, gleichzeitig braucht es ein Mehr an Maßnahmen, um den Menschen Integration zu ermöglichen“, unterstreicht der oö. SP-Chef, „Deutsch gilt als eine der wichtigsten Grundlagen für Integration. Da sind wir uns alle einig. Gleichzeitig kürzt LR Dörfel das Sozialbudget und spart bei Deutschkursen. Das zeigt mir, dass er es nicht ernst meint.“

Winkler an ÖVP: „Gelten Regeln des Miteinanders eigentlich auch für den blauen Koalitionspartner, Herr Stelzer?“

Während die ÖVP klare Regeln vorgeben möchte und diese öffentlichkeitswirksam präsentiert, tobt im Netz eine Debatte darüber, wie die FPÖ bewusst irreführende Zahlen zur Stimmungsmache gegen unsere ausländischen Mitmenschen nutzt. „Als Politik sind wir auch Regeln verpflichtet: Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit und das Handeln auf Basis von Fakten müssen dabei ganz oben stehen“, betont Winkler, „die FPÖ hält sich nicht an Regeln des demokratischen Miteinanders. Es kann nicht sein, dass Haimbuchner, Kickl & Co. permanent Fakten verdrehen, indem sie Teile weglassen oder falsch einordnen.“

Die Haimbuchner-FPÖ vergifte den Diskurs in Oberösterreich massiv, kritisiert der SPÖ-OÖ-Chef. „Ich frage mich schon, ob LH Thomas Stelzer und die OÖVP beim Koalitionspartner auch so rigoros gegen Regelbrüche vorgehen werden“, so Winkler abschließend, „wir sind anständige Menschen in Oberösterreich und wollen diese Ausländer-Hetze in unserem Bundesland nicht. Ich erwarte mir vom LH und seiner Partei eine ganz klare Abgrenzung von der FPÖ und ihrer Stimmungsmache gegen unsere ausländischen Mitmenschen in OÖ.“

Rückfragen: Klaus Schöngruber, 0664 8846 1863, klaus.schoengruber@spoe.at